

## An unsere Mitglieder!

Die Sektion Chemnitz zählt gegenwärtig 983 Mitglieder. Das Jubiläum ihrer 25 jährigen Mitgliedschaft feiern folgende Herren: Kaufmann Paul Eidner, Rechtsanwalt Dr. Oskar Ulrich, Obermedizinalrat Dr. Zehlert, Kaufmann Wilhelm Theyson, Sanitätsrat Dr. Brähm, Oberlehrer Richard Ahnert und die Fabrikbesitzer Carl Näher und Hermann Ende in Chemnitz sowie Sanitätsrat Dr. Riedel in Penig und Fabrikbesitzer Kurt Schnetger in Hammerleubsdorf. Die Hauptversammlung hat den Herren den herzlichsten Dank abgestattet für die Treue, die sie der Sektion so lange Jahre bewiesen haben und der Vorstand wird ihnen das Vereinszeichen für 25 jährige Mitgliedschaft noch überreichen.

In der Sektion haben 1922 folgende Lichtbildvorträge stattgefunden: Am 23. 2. des Studienrats Dr. Dieroff in Gera über „eine Osterfahrt nach Konstantinopel und Nicäa“, am 30. 3. des Lehrers Otto Schob aus Leipzig über „die Oetztaler Alpen“, am 3. 5. des Studienrats Dr. Seyfarth hier über „die Chemnitzer Hütte und ihre Bergumrandung“. Am 15. Dezember wird weiter Herr Oberlehrer Bielenberg im Museum über „die Kunst im Lichtbilde“ sprechen. In den Sektionsversammlungen, die regelmässig an jeden 3. Donnerstage im Monat stattgefunden haben, sind ferner folgende Vorträge gehalten worden: Am 16. 2. vom Oberlehrer Bruno Kurth über seine 1895 unternommene Reise zur Einweihung der Chemnitzer Hütte, am 16. 3. vom Oberlehrer Paul Otto über seine 1897 unternommene Wanderungen in den Tauern, am 20. 4. von Erich Peters über Ludwig Thoma und sein Werk, am 18. 5. von Oberstudiendirektor Dr. Diebler über seine Reise nach der Riviera di Levante, am 15. 6. von Oberingenieur Artweger über das Schnadahüpfel am 21. 9. vom Landgerichtsrat Dr. Hempel über seine Reise nach der Rieserferner und der Reichenspitzgruppe, am 19. 10. vom Vorsitzenden über seinen Frühjahrsaufenthalt am Lago Maggiore, am 17. 11. vom Oberlehrer Bruno Kurth über Reisen in den Karawanken und Julischen Alpen. Am 20. Dezember wird noch Herr Dr. Dammann im Saale des „Letzter Seufzer“ über Wintertouren in den Berner Hochalpen“ sprechen.

Das Stiftungsfest der Sektion hat am 14. Januar 1922 in den Sälen der Gesellschaft „Eintracht“ stattgefunden.

Der Sektionsvorstand setzt sich auch im kommenden Jahre aus denselben Herren zusammen, wie 1922.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Nov. 22. ist das Eintrittsgeld auf 300 Mark, der Jahresbeitrag auf 400 Mark festgesetzt worden. Das Eintrittsgeld mindert sich auf 50 Mark für Mitglieder, die aus einer anderen Sektion zu uns übertreten, für Ehefrauen, die neben ihrem Manne als Familienmitglied der Sektion beitreten, für Witwen verstorbener Mitglieder, sowie für junge Leute, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und über eigene Einkünfte nicht ver-

fügen. Der Mitgliedsbeitrag mindert sich auf 200 Mark für Mitglieder, die das 60. Lebensjahr überschritten, und ununterbrochen dem Gesamtverein angehört haben, wenn sie dies beantragen, ferner für Ehefrauen von Mitgliedern und für junge in der Berufsausbildung begriffene Leute, ohne eigenes Einkommen.

Die Aufnahme in die Sektion geschieht auf Vorschlag eines Mitgliedes durch den Gesamtvorstand. Die Anmeldungen sind schriftlich an den Vorsitzenden zu richten (Adresse: Weststrasse 38 I). Ebenso ist der Austritt schriftlich dem Vorsitzenden anzuzeigen. Er ist nur für den Schluss des Kalenderjahres zulässig, so dass also bis dahin der Jahresbetrag voll zu entrichten ist.

Die Legitimationskarten für die Mitglieder und ihre Ehefrau werden an der Kassenstelle (Langestrasse 1) ausgegeben.

Die Zeitschrift des Alpenvereins (Jahrbuch) erhalten nur solche Mitglieder, die dies rechtzeitig bei der Kassenstelle anmelden. Es ist dabei für 1923 ein Zuschlag von 40 Mark zu entrichten. Die Mitteilungen des Alpenvereins (Monatsschrift) haben die Mitglieder bei ihrem Postamte wie jede andere Zeitung zu bestellen. Das Abonnement für 1 Quartal kostet 10 M. Da diese „Mitteilungen“ wertvolle Winke für die Reise enthalten, wird ihre Bestellung den Mitgliedern dringend empfohlen.

Die Bücherei der Sektion befindet sich in der Kanzlei des Herrn Rechtsanwalts J. Uhlich, Langestrasse 10 II. Wünsche auf Überlassung von Büchern können dort oder an Herrn Oberlehrer Ruppelt, Andrestrasse Nr. 32 II, erklärt werden. Reiseführer oder Karten dürfen nicht mit auf die Reise genommen werden.

Bei der Sektion besteht eine Schieabteilung. Anmelden und Anfragen sind an die Herren Ing. W. Karlgut, Gravelottestrasse Nr. 34, oder Oberpostsekretär Naumann, Kaiserstrasse 29, zu richten.

Postscheckkonto der Sektion: Leipzig 96185. Die auswärtigen Mitglieder werden gebeten, alle Zahlungen dorthin zu leisten; für hiesige Mitglieder können sie auch an die Kassenstelle (Langestrasse 1, Kassenstunden nur Montags bis Freitags von 6–7 Uhr nachmittags) erfolgen. — Soweit die schon eingeforderte Nachschusszahlung von 25 Mark auf das Jahr 1922 noch nicht beglichen ist, bittet man sie sofort zu leisten.

Im Jahre 1923 werden am 15./2. 15./3. 19./4. 17./5. 21./6. 20./9. 18./10. 15./11. im Saale des „Letzter Seufzer“ am Nikolai-Bahnhofs abends von 8 Uhr an Sektionsversammlungen mit Vorträgen alpinen Inhalts stattfinden.

Lichtbildervorträge werden in den Chemnitzer Zeitungen bekannt gegeben werden.

Mit alpinem Grusse

Der Vorsitzende

Dr. Frauenstein